

Verwalter
Redaktionen
welche nicht
bietet
Meyer,
erf. urt.
terin
wertig der
t.
g. Kenn-
Sachhalt
verlangt,
insuf. fenden.
ruitz,
dächtiges
ist
wichtig.
Dobingen.
n.
naben,
zu gefuht
p. d. Sig.
vbot.
kaufmann
aufgebendes
missionen.
Wände,
b. Wöden.
p. d. Sig.
vratlicher
4 Jahre
f. d. Form
erf. urt.
vratliche
Baus Oeffnen
aus 1288
17 Jahren
sich in
L. J. 5492
b. erbeten.
n. Sohn,
er. Beugn.
ling
01254
auf 88.
der Teil-
f. d. Form
Kartoffel,
Männer,
Mädchen.
gaben an
s. k. i. in
13. Infort
01258
he.
M. Wardo,
L. Wöden,
01259
Bredand
eb. b. Sig.
neu.
nung,
abgen.
Zueh,
nodenen
Autro-
oftraum
verm.
hr. 26.
rt.
n. Wöden,
Bredand
01260
bis
01261
A. O. 17
Wöden,
4061
ark
Objekt
von
ngere
entben
d. die

Zeitung

1908. Nr. 452.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 201.

Zweite Ausgabe

Freitag, 25. September 1908.

Druckerei für Halle a. S.: Verlagsdruckerei 87, Hinderhaus.
Telephon 138; Redaktions-Telephon 1278. Eing. O. Braunhauer.
Grafenb. Dr. Walter Gedenken in Halle a. S.

Abnehmerpreise: In hiesiger Gegend 1 Mark 10 Pf. für den Monat, 30 Pf. für den Vierteljahr, 1 Mark 10 Pf. für den halbjährigen, 5 Mark für den jährlichen. In anderen Gegenden 1 Mark 20 Pf. für den Monat, 35 Pf. für den Vierteljahr, 1 Mark 20 Pf. für den halbjährigen, 5 Mark 20 Pf. für den jährlichen. In den Ausland 1 Mark 30 Pf. für den Monat, 40 Pf. für den Vierteljahr, 1 Mark 30 Pf. für den halbjährigen, 5 Mark 30 Pf. für den jährlichen. In den Ausland 1 Mark 30 Pf. für den Monat, 40 Pf. für den Vierteljahr, 1 Mark 30 Pf. für den halbjährigen, 5 Mark 30 Pf. für den jährlichen.

Geschäftsstelle in Berlin: Poststraße 14.
Telephon VI Nr. 11 494.
Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Keine neue Unruhen in Deutsch-Ostafrika?

Wie die „Information“ aus zuverlässiger Quelle erfährt, handelt es sich bei der Meldung über den Ausbruch von Unruhen um eine offenbar bereits zu dem Abschluß gelangte Behauptung. Der Kommandant der Schutztruppe, der sich auf den Nachrichten von islamitischen Arbeitern bereits nach dem Bezirk Lindi begeben hatte, um dort nach dem Rechte zu sehen, ist längst wieder von dort zurück, woraus man schließen muß, daß er die Lage nicht für beunruhigend ansieht. Jedenfalls ist es unwahrscheinlich, daß ein Großteil der Schutztruppe und daß das von ihm geleitete Expeditionskorps mit zum Zwecke des vor zwei Jahren niedergeworfenen Aufstandes gehörte. Der Aufstand spielte sich damals weit mehr im Innern, in den Landschaften Ungoni und Dunde, ab. Die Südostküste des Schutzgebietes bei Mifindini war ruhig.

Bei Schluß der Redaktion geht uns noch eine Meldung des W. T. W. zu, in der es fast übereinstimmend mit der obigen heißt: Ein Berliner Telegramm der „Allgemeinen Zeitung“ vom 24. cr. meldet: Die angeblichen Unruhen im Hinterlande von Lindi, über die neuerdings Gerüchte umliefen, scheinen nicht viel auf sich gehabt zu haben. Der Gouverneur hatte sich allerdings Mitte August nach Lindi begeben, aber es ist durchaus nicht sicher, daß diese Reise im Zusammenhang mit den besagten Unruhen steht. Nachdem der Gouverneur kurz über den Antritt dieser Reise in der ersten Hälfte des August berichtet hatte, sind keinerlei Meldungen aus Deutsch-Ostafrika über die angeblichen Aufstandsbewegungen im Bezirke Lindi hier eingetroffen. Es läßt sich daher annehmen, daß im Süden der Kolonie schwer zu nehmende Ereignisse nicht eingetreten sind.

Spanien sei es gewesen, das auf die Notwendigkeit hingedeutet habe, die Note in anderer Form zu redigieren.

An dieser Erklärung ist kein wahres Wort.

Deutsches Reich.

Die nächste Sitzung des Reichstages. Es befaßt sich, daß der Reichstagspräsident die nächste Plenarsitzung des Reichstages am Mittwoch, den 4. November, nachmittags 2 Uhr anberaumen wird. Auf der Tagesordnung wird die Beratung von Petitionsberichten stehen.

Der Reichstagspräsident hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Reichstagspräsident hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Reichstagspräsident hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Reichstagspräsident hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Reichstagspräsident hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Reichstagspräsident hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Reichstagspräsident hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Reichstagspräsident hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Reichstagspräsident hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Reichstagspräsident hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Reichstagspräsident hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Reichstagspräsident hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Reichstagspräsident hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Reichstagspräsident hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Reichstagspräsident hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Reichstagspräsident hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Reichstagspräsident hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Reichstagspräsident hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Reichstagspräsident hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Reichstagspräsident hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

im Kreise Reidenburg 24 758 Morgen von Polen aufgekauft worden, von denen allerdings wieder 9474 Morgen in deutsche Hände zurückgelangt sind. Im Kreise Osterode sind im Jahre 1906 3960 Morgen, im Kreise Sondersburg zwei große Güter, im Kreise Wgda in den Jahren 1905/06 1600 Morgen, im Kreise Wgda das Gut Janodny und im Kreise Magunt im Jahre 1905 das 2000 Morgen große Gut Käselanggrün von Polen aufgekauft worden. Diese erkaufenen Güter seien den maßgebenden Stellen zur Beachtung angelegt worden. Es war doch eigentlich nicht gerade der Zweck unierer Außenpolitik, daß sich das Völkertum mit dem guten deutschen Gelde, das man ihm für seine polnischen und westpreussischen Güter zahlte, nunmehr in Ostpreußen festsetzt und neue politische Zentren schafft!

Ausland.

Die Autonomie des Libanon. Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus Konstantinopel: Die Bewohner des Libanon sandten an die hiesigen Reichsminister ein Zirkulartelegramm, in dem sie auf das entschiedene gegen die ihnen aufgetragenen Wahlen zum türkischen Parlament protestieren. Die Autonomie des Libanon sei durch einen Vertrag mit 6 Großmächten garantiert und diese Autonomie dürfe keine Einschränkung erfahren, weshalb der Libanon es ablehne, Deputierte in das Parlament zu entsenden.

Justiz Ferdinand von Bulgarien. Der bekanntlich in Budapest weilend, empfangt dort Donnerstag vormittag den Minister des Auswärtigen Reichern von Kerezhitsch in halbfinniger Privataudienz. Mittags fand zu Ehren des Fürsten und der Fürstin eine Frühstückstafel am Hofe statt. Es folgte die Abreise des Fürsten nach Estonien zum Besuche des 11. Internationals, dessen Inhaber er ist. Die Fürstin reiste nach Wien ab.

Der Oberlandesgerichtspräsident von Halle a. S. hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Oberlandesgerichtspräsident von Halle a. S. hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Oberlandesgerichtspräsident von Halle a. S. hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Oberlandesgerichtspräsident von Halle a. S. hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Oberlandesgerichtspräsident von Halle a. S. hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Oberlandesgerichtspräsident von Halle a. S. hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Oberlandesgerichtspräsident von Halle a. S. hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Oberlandesgerichtspräsident von Halle a. S. hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Oberlandesgerichtspräsident von Halle a. S. hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Oberlandesgerichtspräsident von Halle a. S. hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Oberlandesgerichtspräsident von Halle a. S. hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Oberlandesgerichtspräsident von Halle a. S. hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.

Der Oberlandesgerichtspräsident von Halle a. S. hat sich zu einem mehrtägigen Urlaub beim Fürsten zu Solms-Braunfels nach Altdorf in Schleien begeben.



Als Nax und Fern.

Unterhaltungen mit Kaiser Wilhelm II. veröffentlicht im "London Magazine". Der Franz Ernst Murray, der für den Kaiser, ebenso wie für zahlreiche andere fürstliche Persönlichkeiten, die künstlerische Dekoration von Jagden ausgeführt hat, seine erste Verbindung mit dem Kaiser erfolgte in der Weise, daß er eines Tages ein Restaurant des Jachts empfangt, er werde nicht die Pläne der neuen Schloßbauten des Kaisers erstellen und sollte sich neun Tage nach mit den fertigen Entwürfen zur künstlerischen Dekoration der Jagd in Königsberg einfinden. Murray begann jedoch mit Hochdruck zu arbeiten, und dank der Unterstützung zahlreicher Schiffe brachte er die Arbeit in der Zeit rechtzeitig fertig. Bei seinem sich nun zu erledigenden Besuche in der Begleitung mit dem Kaiser hatte er den Eindruck, daß die Unterhaltung des Kaisers die gute Laune und die frische eines englischen Studenten habe, aber nie damit eine Einbuße an Würde verbunden sei. Einmal, an einem hellen Sonntag am Bord der "Hohenzollern", sag der Kaiser einen Vergleich zwischen England und Deutschland. "Ich mag die Dinge in England sehr gern, aber nur in Deutschland, und nicht dort, wo ich zu lernen. Aber Sie müssen sich erinnern, wie weit uns der dreißigjährige Krieg zurückgeworfen hat. Wo wären wir, hätten wir den nicht gehabt? Wohlweis würden wir Sie dann mit eben den Umständen besagen, die Sie heute hier erleben." Und Murray bemerkte, der Kaiser sah wieder so Holz und der Inhalt seines Wesens so sicher aus, daß man noch den nationalen Verjüngungsbegehren nicht aufschichte und ihm empfinden würde. Ein andermal sagte der Kaiser dem Erzähler durch sein glänzendes militärisches Gedächtnis in Erfahrung. Als nämlich Murray gelegentlich erwähnte, er habe als freiwilliger Soldat, nicht bei den Kaiserlichen, sondern bei den Kaiserlichen zusammen mit mehren alten Freunden, der 22ten der Kaiser's "Wesiminters" der Engländer, gab seinem Erklärten darüber Ausdruck, daß der Kaiser, der doch schon aus seinem eigenen Seere geordnet genug Regimente sich zu merken hatte, auch noch in einer fremden Armee so überausviel auf Verdacht wisse. Der Kaiser lachte. "Ja, ich bin auch noch da."

Die Cholera. Die Cholera-Epidemie für Petersburg weist 354 Neuerkrankungen und 172 Todesfälle auf, die Gesamtzahl der Erkrankten beträgt 1705.

Die Pest. In Port Said ist ein Befehl festgestellt worden. Ein ganzes Dorf eingekerkert. Das Dorf Zaio in Ungarn ist vollständig von der Pest befallen, das Haus und das Viehhaus sind vollständig zerstört.

Erdbeden. In Mexiko wurden am Mittwoch zwei heftige Erdbeben verspürt. In der Höhe von Acapulco wurde der auf der Fahrt von San Francisco nach Hamburg befindliche Dampfer "Adams" von dem Wellen so heftig umhergeschleudert, daß durch herabfallende Kessel vier Personen getötet und mehrere verwundet wurden.

Die Telephonverbindung wieder hergestellt. Die Telephonverwaltung in Paris macht bekannt, daß die telephonische Verbindung mit den Provinzen und dem Ausland größtenteils wieder hergestellt ist. Der Verkehr mit der Schweiz ist wieder hergestellt, die Verbindungen mit den anderen Staaten sind zum Teil wieder hergestellt, die Verbindungen mit den anderen Staaten sind zum Teil wieder hergestellt.

Ein rätselhafter Tod. Aus Manila wird gemeldet: Ein rätselhafter Tod fand am 22ten d. Mts. in der Provinz Pampanga statt. Ein Mann, der sich in der Provinz Pampanga befand, wurde von einem Unbekannten ermordet. Die Leiche wurde in einem Feld gefunden. Die Polizei sucht nach dem Täter.

Die Waldbrände in Nordamerika. Nach einem Telegramm der "New-York-Herald" sind die Waldbrände in Nordamerika sehr heftig. Die Brände haben sich über eine große Fläche ausgebreitet und haben viele Menschenleben und Vieh getötet.

Ein rätselhafter Tod. Die Polizei in Simsbury (Massachusetts) ist von 16 Räubern überfallen und beraubt worden. Zwei der Räuber wurden verhaftet. Bei ihnen fand man ein Namensverzeichnis von 60 Männern, die eine organisierte Räuberbande bildete.

Ein rätselhafter Tod. Die Polizei in Simsbury (Massachusetts) ist von 16 Räubern überfallen und beraubt worden. Zwei der Räuber wurden verhaftet. Bei ihnen fand man ein Namensverzeichnis von 60 Männern, die eine organisierte Räuberbande bildete.

Ein rätselhafter Tod. Die Polizei in Simsbury (Massachusetts) ist von 16 Räubern überfallen und beraubt worden. Zwei der Räuber wurden verhaftet. Bei ihnen fand man ein Namensverzeichnis von 60 Männern, die eine organisierte Räuberbande bildete.

Ein rätselhafter Tod. Die Polizei in Simsbury (Massachusetts) ist von 16 Räubern überfallen und beraubt worden. Zwei der Räuber wurden verhaftet. Bei ihnen fand man ein Namensverzeichnis von 60 Männern, die eine organisierte Räuberbande bildete.

Ein rätselhafter Tod. Die Polizei in Simsbury (Massachusetts) ist von 16 Räubern überfallen und beraubt worden. Zwei der Räuber wurden verhaftet. Bei ihnen fand man ein Namensverzeichnis von 60 Männern, die eine organisierte Räuberbande bildete.

Ein rätselhafter Tod. Die Polizei in Simsbury (Massachusetts) ist von 16 Räubern überfallen und beraubt worden. Zwei der Räuber wurden verhaftet. Bei ihnen fand man ein Namensverzeichnis von 60 Männern, die eine organisierte Räuberbande bildete.

Wie fanden Sie die Aufführung? — "Wohlgelut" — Ich gebe meine Schätze zu. Ich bin seit der Eröffnung des Prinz-Regenten-Theaters jeden Abend an meinem Plats und habe fünf Jahre lang nicht eine einzige Aufführung gesehen. In den meisten Fällen habe ich mich nicht für die Aufführung interessiert, sondern nur für die Schätze, die ich an dem Theater sehen konnte. Ich habe mich nicht für die Aufführung interessiert, sondern nur für die Schätze, die ich an dem Theater sehen konnte.

Der Inhalt eines Straßennamens. In der berühmten Straßennamen der Rua da Republica in Rio de Janeiro steht ein großer Stein, der nach dem Nationalmuseum gelangt wurde, um dort aufbewahrt zu werden. Der Stein ist ein Werk des Bildhauers Antonio Frederico de Almeida. Er zeigt eine Gruppe von Menschen, die um einen Tisch sitzen und einen Vertrag unterzeichnen. Die Szene ist eine Allegorie auf die Unabhängigkeit Brasiliens.

Die Provinz Sachsen und Umgebung. Die Provinz Sachsen ist eine der größten Provinzen Deutschlands. Sie erstreckt sich über einen großen Teil des nördlichen Deutschlands und ist reich an historischen Sehenswürdigkeiten. Die Provinz hat eine lange Geschichte und hat sich im Laufe der Jahrhunderte mehrfach verändert.

Die Provinz Sachsen und Umgebung. Die Provinz Sachsen ist eine der größten Provinzen Deutschlands. Sie erstreckt sich über einen großen Teil des nördlichen Deutschlands und ist reich an historischen Sehenswürdigkeiten. Die Provinz hat eine lange Geschichte und hat sich im Laufe der Jahrhunderte mehrfach verändert.

Die Provinz Sachsen und Umgebung. Die Provinz Sachsen ist eine der größten Provinzen Deutschlands. Sie erstreckt sich über einen großen Teil des nördlichen Deutschlands und ist reich an historischen Sehenswürdigkeiten. Die Provinz hat eine lange Geschichte und hat sich im Laufe der Jahrhunderte mehrfach verändert.

Die Provinz Sachsen und Umgebung. Die Provinz Sachsen ist eine der größten Provinzen Deutschlands. Sie erstreckt sich über einen großen Teil des nördlichen Deutschlands und ist reich an historischen Sehenswürdigkeiten. Die Provinz hat eine lange Geschichte und hat sich im Laufe der Jahrhunderte mehrfach verändert.

Die Provinz Sachsen und Umgebung. Die Provinz Sachsen ist eine der größten Provinzen Deutschlands. Sie erstreckt sich über einen großen Teil des nördlichen Deutschlands und ist reich an historischen Sehenswürdigkeiten. Die Provinz hat eine lange Geschichte und hat sich im Laufe der Jahrhunderte mehrfach verändert.

Die Provinz Sachsen und Umgebung. Die Provinz Sachsen ist eine der größten Provinzen Deutschlands. Sie erstreckt sich über einen großen Teil des nördlichen Deutschlands und ist reich an historischen Sehenswürdigkeiten. Die Provinz hat eine lange Geschichte und hat sich im Laufe der Jahrhunderte mehrfach verändert.

Die Provinz Sachsen und Umgebung. Die Provinz Sachsen ist eine der größten Provinzen Deutschlands. Sie erstreckt sich über einen großen Teil des nördlichen Deutschlands und ist reich an historischen Sehenswürdigkeiten. Die Provinz hat eine lange Geschichte und hat sich im Laufe der Jahrhunderte mehrfach verändert.

Die Provinz Sachsen und Umgebung. Die Provinz Sachsen ist eine der größten Provinzen Deutschlands. Sie erstreckt sich über einen großen Teil des nördlichen Deutschlands und ist reich an historischen Sehenswürdigkeiten. Die Provinz hat eine lange Geschichte und hat sich im Laufe der Jahrhunderte mehrfach verändert.

Die Provinz Sachsen und Umgebung. Die Provinz Sachsen ist eine der größten Provinzen Deutschlands. Sie erstreckt sich über einen großen Teil des nördlichen Deutschlands und ist reich an historischen Sehenswürdigkeiten. Die Provinz hat eine lange Geschichte und hat sich im Laufe der Jahrhunderte mehrfach verändert.

Die Provinz Sachsen und Umgebung. Die Provinz Sachsen ist eine der größten Provinzen Deutschlands. Sie erstreckt sich über einen großen Teil des nördlichen Deutschlands und ist reich an historischen Sehenswürdigkeiten. Die Provinz hat eine lange Geschichte und hat sich im Laufe der Jahrhunderte mehrfach verändert.

Die Provinz Sachsen und Umgebung. Die Provinz Sachsen ist eine der größten Provinzen Deutschlands. Sie erstreckt sich über einen großen Teil des nördlichen Deutschlands und ist reich an historischen Sehenswürdigkeiten. Die Provinz hat eine lange Geschichte und hat sich im Laufe der Jahrhunderte mehrfach verändert.

befindet sich auf dem Wege der Verfertigung. — Am 20ten d. Mts. (Gestern) 28. Leipzig für die der Militärminister Wilhelm Schulerz am 20ten d. Mts. seine 70. Geburtstagstage von der Truppe ab und blieb fort zu liegen. — In der letzten Zeit der Wunsfeldener und Duedlinburger Gegenüberstellung am 21. d. Mts. erden ersten Großgeleit. — Der Organist der Kirche in Wittenberg, 2. Wittenberg, des Organisten und Kantorats der Wittenberg, wurde zum 21ten d. Mts. Professor ernannt. — In der Nähe des Wittenberg, die Duedlinburger wurden zwei bekannte Wittenberger erlegt und verhaftet. Die Aufhebung der Wittenberger geschah durch einen Oberprimar der Wittenberg, 2. Wittenberg, zum 21ten d. Mts. in Wittenberg, 2. Wittenberg, nach 36jähriger Tätigkeit am Gymnasium in Wittenberg, 2. Wittenberg, am 1. Oktober d. Mts. Der Duing aus dem Wittenberg. — Die Wittenberger zum Wittenberg einer Schauspieler in Wittenberg, nach der Wittenberg, 2. Wittenberg, hat hattingen. Die Wittenberger zu dem Wittenberg, 2. Wittenberg, in Wittenberg, 2. Wittenberg, genannt worden.

Letzte Telegramme.

Berlin, 25. September. Major Barfoda von fruierte mehrere Modelle zu Flugmaschinen, mit denen die Luftschiff-Studiengesellschaft demnächst Versuche anstellen wird.

Berlin, 24. September. Bei dem Bankett des Pressekonferenzen überbrachte der preussische Finanzminister die nachmaligen Grüße des Reichstags, besonders an die ausländischen Pressevertreter.

Berlin, 25. September. Graf Zeppelin ist gestern in der Militärgarabatt eingetroffen.

Berlin, 25. September. Fürst Eulenburg ist mit kurzen Unterbrechungen der Jagd im Kankonautomobil gestern nachmittags in Liebenberg angekommen. Der Patient begab sich sofort in Behandlung seines Hausarztes.

Berlin, 25. Sept. Ein Käden Brillanten wurde gestern von einer Wärterin in einer Kammer unter den Linden gefunden. Ein Ring trägt einen Brillanten von 24 Karat Gewicht. Es wird angenommen, ein Dieb habe sich an ungewöhnlicher Stelle seiner Beute entledigt.

Berlin, 25. September. Ein fünf Monate alter Knabe wurde in die Desinfektionsabteilung des Virchow-Krankenhaus eingeliefert, angeblich unter dem Verdacht, an schwarzen Pocken erkrankt zu sein. Dies ist bisher gänzlich unbewiesen. Das Kind gehört zu einer Familie, die erst vor einigen Tagen aus Brasilien eingetroffen ist.

Basel, 25. September. Gestern wurde ein Uhrmacher von vier gebrochen deutsch sprechenden Personen, die eine Uhr zu laufen vorgaben, überfallen und gestolzt.

Brüssel, 25. September. In Antwerpen kam es gestern zu einer Zusammenkunft von hochgestellten Gasarbeiter. Es ist dies der Vorbereitende eines neuen Gasarbeiterstreiks.

Le Mans, 24. September. Wilbur Wright machte heute nachmittags einen Flug von 54 Minuten Dauer. Er legte dabei, nach der Fluglinie gemessen, 39 1/2 km zurück. Zieht man die durch den Gegenwind bedingten Abweichungen in Rechnung, so beträgt die insgesamt zurückgelegte Strecke 55-60 km.

London, 25. September. Die Experimente mit dem englischen Militäräroplan wurden gestern in Aldershot wieder aufgenommen.

New-York, 24. Sept. Der Kriegsschatzmeister fabelle an den Kommandanten der Atlantikflotte, allen Offizieren und Mannschaften werden unbedingt der Kanubauaufverpflichtet, wenn bei der Ankunft in Manila noch ein einziger Solerastall besteht.

Kongresse und Ausstellungen.

Hauptversammlung des Evangelischen Vereins der GutsMuths-Stiftung in Straßburg. Der zweite Sitzungstag, der Mittwoch, wurde mit einem feierlichen Gottesdienst in der neuen Kirche eingeleitet. Gegen Mittag traten die Abgeordneten zu der zweiten öffentlichen Versammlung zusammen. Hierbei hielt Senator Herr Dr. Ober, einen Vortrag über die evangelische Schule in Oberstraßburg. Er führte die dortigen öffentlichen Volksschulen in Oberstraßburg ursprünglich eine allen Konfessionen zugängliche Simultan-Schule gewesen sei, die führt noch jetzt den Namen: "Interkonfessionelle Schule", und alle Einwohner eine Interkonfessionelle Schule sein müssen. Er erklärte, dass die Konfessionen in Oberstraßburg nicht interkonfessionell, in Wahrheit ist es vielmehr ein Ansturm der katholischen Agitation gelungen, der öffentlichen Schulen einen katholischen Charakter aufzupragen. Die Errichtung eigener Schulen für den Protestanten dadurch schwer, dass sie in den öffentlichen Schulen immer noch Beiträge leisten müssen, obwohl sie nicht mehr interkonfessionell, in Wahrheit ist es vielmehr ein Ansturm der katholischen Agitation gelungen, der öffentlichen Schulen einen katholischen Charakter aufzupragen.

Die Errichtung eigener Schulen für den Protestanten dadurch schwer, dass sie in den öffentlichen Schulen immer noch Beiträge leisten müssen, obwohl sie nicht mehr interkonfessionell, in Wahrheit ist es vielmehr ein Ansturm der katholischen Agitation gelungen, der öffentlichen Schulen einen katholischen Charakter aufzupragen.

Die Errichtung eigener Schulen für den Protestanten dadurch schwer, dass sie in den öffentlichen Schulen immer noch Beiträge leisten müssen, obwohl sie nicht mehr interkonfessionell, in Wahrheit ist es vielmehr ein Ansturm der katholischen Agitation gelungen, der öffentlichen Schulen einen katholischen Charakter aufzupragen.

Die Errichtung eigener Schulen für den Protestanten dadurch schwer, dass sie in den öffentlichen Schulen immer noch Beiträge leisten müssen, obwohl sie nicht mehr interkonfessionell, in Wahrheit ist es vielmehr ein Ansturm der katholischen Agitation gelungen, der öffentlichen Schulen einen katholischen Charakter aufzupragen.

Die Errichtung eigener Schulen für den Protestanten dadurch schwer, dass sie in den öffentlichen Schulen immer noch Beiträge leisten müssen, obwohl sie nicht mehr interkonfessionell, in Wahrheit ist es vielmehr ein Ansturm der katholischen Agitation gelungen, der öffentlichen Schulen einen katholischen Charakter aufzupragen.

Die Errichtung eigener Schulen für den Protestanten dadurch schwer, dass sie in den öffentlichen Schulen immer noch Beiträge leisten müssen, obwohl sie nicht mehr interkonfessionell, in Wahrheit ist es vielmehr ein Ansturm der katholischen Agitation gelungen, der öffentlichen Schulen einen katholischen Charakter aufzupragen.

Die Errichtung eigener Schulen für den Protestanten dadurch schwer, dass sie in den öffentlichen Schulen immer noch Beiträge leisten müssen, obwohl sie nicht mehr interkonfessionell, in Wahrheit ist es vielmehr ein Ansturm der katholischen Agitation gelungen, der öffentlichen Schulen einen katholischen Charakter aufzupragen.

Die Errichtung eigener Schulen für den Protestanten dadurch schwer, dass sie in den öffentlichen Schulen immer noch Beiträge leisten müssen, obwohl sie nicht mehr interkonfessionell, in Wahrheit ist es vielmehr ein Ansturm der katholischen Agitation gelungen, der öffentlichen Schulen einen katholischen Charakter aufzupragen.

Die Rubrik in der Rubrik zeigt die Zinstermine an. Die Bedeutungen sind: 1. 1/16, 1/8, 1/4, 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Berliner Bourse, 24. Sept. 1908

Wochenspannen: 1. Fr. 1/16, 1/8, 1/4, 1/2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Staats-Papiere		Kommunale Papiere		Industrielle Aktien		Bankaktien		Schiffahrt		Versicherungsaktien		Fremdwährungen		Gold- und Silber	
100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00